

# **Johanna Scheiblhofer**

*[Deutsch]*

## **Ein Vegetationsausstattung und Landschaftsstruktur kontinentaler Tieflandauen am Beispiel der unteren March.**

**Ein Beitrag zur Verbesserung der Schnittstellenfähigkeit vegetationsökologischer Erhebungen im Zuge einer interdisziplinären naturschutzfachlichen Bewertung**

**Wien, 2009**

Die Marchauen bilden einen Komplex aus zahlreichen verschiedenen, miteinander verzahnten Biotoptypen. Dieses System zeichnet sich durch einen hohen Anteil an einer österreichweit einzigartigen Organismenausstattung aus. Der Unterlauf der March bildet eine für ganz Österreich einzigartige Auenlandschaft. Die Ergebnisse der Arbeit spiegeln diese Einzigartigkeit wieder. In den untersuchten Altgewässern wurden über 60 verschiedene Pflanzengesellschaften und zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzenarten nachgewiesen. Die generelle Bilanz zeigt jedoch, dass 40 Prozent aller Farn- und Blütenpflanzen des Gebietes österreichweit gefährdet sind (SCHRATT-EHRENDORFER, 1999).

Der Diversitätsrückgang ist allgemein eine Folge flussbaulicher Maßnahmen und einer Nährstoffzunahme der Gewässer. Mit dem großen Naturschutzgebiet „Untere Marchauen“ in Marchegg wurden bereits große zusammenhängende Teile des Auwald-Gebietes unter Schutz gestellt. Um jedoch die Funktionsfähigkeit des Ökosystems der March-Thaya-Auen mit ihren periodischen Überschwemmungen langfristig zu erhalten, werden noch weitere Schutz- und besonders Renaturierungs- und Redynamisierungsmaßnahmen notwendig sein.